

Titel der Drucksache:

**Kinder- und Jugendschutzdienste verzeichnen
Höchstwerte hinsichtlich Hilferufe**

Drucksache

0513/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.03.2021	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	20.05.2021	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

laut Presseberichten haben in mehr als 2000 Fällen Kinder- und Jugendschutzdienste im letzten Jahr, einen neuen Höchstwert zu Hilferufen in Thüringen, verzeichnet. Es ist zu befürchten, dass durch die Auswirkungen der Pandemie mangels Kontakte zu Lehrern oder Sozialarbeitern, jegliche Gewalt gegen Kinder nicht entdeckt wurde.

Daher bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Fälle von Kindesmisshandlungen sind der Stadtverwaltung seit dem 2. Halbjahr 2020 bekannt und wie konnte das Jugendamt in den einzelnen Fällen agieren (bitte um kurze Auflistung)?
2. Sind aktuell, seit dem Schulbeginn, Fälle von Misshandlungen oder Gewalt gegen Kinder bekannt geworden?
3. Welche präventiven Maßnahmen werden seitens des Jugendamtes ergriffen, um gerade zu Zeiten des Lockdowns, entsprechende Warnsignale frühzeitig zu erkennen und einzugreifen?

Anlagenverzeichnis

17.03.2021, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift

